

Orange gilt in dieser Woche als Farbe der Begegnung

Gäste aus Fano und Pergola vom 5. bis 12. Juni zu Gast in Rastatt und Gernsbach / Sporttag mit der Realschule

Gernsbach (nie) – „Unsere Leute sind mit Freude, Eifer und Spaß dabei“: Dies spürt nicht nur Martin Bleier, Geschäftsführer der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal, „Seine Leute“, das sind die Menschen mit Behinderung der Einrichtung, haben in dieser Woche Gäste aus Italien. Gemeinsam dürfen Besucher und Gastgeber vom 5. bis 12. Juni ein abwechslungsreiches Programm erleben.

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Rastatt und Fano besuchen sich seit 1999 Menschen mit und ohne Behinderung abwechselnd in ihrem Heimatland. Seit sechs Jahren ist Gernsbach Partnerstadt von Pergola und ebenso in den Austausch integriert.

Paolo Carosa bringt es auf den Punkt: „Eine Städtepartnerschaft ohne Menschen mit Behinderung ist unvollständig.“ Carosa war lange Jahre Sozialarbeiter der Caritas und

gilt als Vater des Projekts. Die Caritas hat es vor 17 Jahren ins Leben gerufen und damit das große Potenzial der Städtepartnerschaft genutzt.

Mit ihren orangefarbenen Mützen und passenden T-Shirts, auf denen der Titel des Projekts „Schwarzwald-Blau-es- Meer“ zu lesen ist, sind die Teilnehmer leicht zu erkennen. „So sieht man uns schon von weitem“, freut sich Katja von den Murgtalwerkstätten.

In der Tat leuchtete es auf dem Sportplatz gestern knallorange, und die Freude der Mitmachenden war greifbar. Die Klassen 5 und 8a der Realschule Gernsbach hatten für den Sporttag 14 Stationen aufgebaut, an denen Deutsche und Italiener ihr Können zeigen durften. Egal wie viele Punkte beispielsweise beim Sackhüpfen oder beim Pedalo-Fahren gesammelt wurden, jeder war Gewinner. Abgeschlossen wurde der Sporttag mit einem gemeinsamen Fuß-

ballspiel, bei dem einige Tore erzielt wurden. Arno und Markus, Mitarbeiter der Murgtalwerkstätten, haben für diese Veranstaltung extra freibekommen und sind sich einig: „Es war schön!“

Anschließend machte sich die bunte Truppe auf den Weg in die Gernsbacher Stadthalle, um dort von Bürgermeister Dieter Knittel begrüßt zu werden. Dort fand auch die Siegerehrung statt, bevor man sich auf einen Stadtrundgang durch Gernsbach begab.

Der Sporttag war nur ein Teil des Programms, das laut Bleier genau auf „unsere Leute“ zugeschnitten ist. Die Woche startete mit dem Empfang beim Rastatter Oberbürgermeister Hans Jürgen Plüsch. Im Café am Schloss erhielt man Einblick in die Pralinenherstellung, man besuchte die Vogtsbauernhöfe in Gutach, nahm an einer Führung durch das Schloss Favorite teil und war traditionell bei Pfarrer Ralf



Das tolle Miteinander ist spürbar: Auch die verschiedenen Sprachen stellen für Gäste und Gastgeber keine Barriere dar.

Foto: Ernst

Dickerhof aus Rastatt zum Frühstück eingeladen. Bevor am Sonntagmorgen die Heimreise angetreten wird, findet heute ein Kunst- und Musiktag und am Samstag ein Judo-

Schnuppertraining statt. Martin Bleier strahlt, wenn er von dem Projekt erzählt: „Es ist faszinierend, wie viele Freundschaften sich trotz Sprachunterschied gebildet haben.“

Auch während des Jahres seien die Teilnehmer via E-Mail oder Facebook in Kontakt. Schmunzelnd freut Bleier sich schon auf den Besuch in Italien im kommenden Jahr.